

Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe und Veröffentlichung von Meldedaten nach dem Bundesmeldegesetz

Das Bundesmeldegesetz (BMG) vom 08.05.2013, gültig ab 1. November 2015 (Bundesgesetzblatt 2013 Teil I Nr. 22) räumt die Möglichkeit ein, folgenden Datenübermittlungen ohne Angabe von Gründen zu widersprechen:

- an **öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften** über Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, ausgenommen für Zwecke der Steuererhebung (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG);
- an **Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen** im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG);
- an **Mandatsträger, Presse oder Rundfunk** über Alters- und Ehejubiläen (§50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG);
- an **Adressbuchverlage** (§50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG).
- an **das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr** zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial (Bundesfreiwilligendienst). (betrifft nur Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) (§ 36 Abs. 2 BMG i.V.m. § 58c Abs.1 Satz 1 Soldatengesetz).)

Von dem Widerspruchsrecht kann bei der Anmeldung oder zu einem späteren Zeitpunkt bei der Meldebehörde – Gemeinde Auetal, Rehren, Rehrener Str. 25, 31749 Auetal, Zimmer 102, Gebrauch gemacht werden.

Auetal, 15.02.2024

Gemeinde Auetal
Der Bürgermeister

Lohmann